

**10472/AB XXIV. GP**

**Eingelangt am 17.04.2012**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für Finanzen

## Anfragebeantwortung

Frau Präsidentin  
des Nationalrates  
Mag. Barbara Prammer  
Parlament  
1017 Wien

Wien, am April 2012

GZ: BMF-310205/0039-I/4/2012

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 10620/J vom 17. Februar 2012 der Abgeordneten Werner Neubauer, Kolleginnen und Kollegen beehe ich mich, Folgendes mitzuteilen:

Zu 1.:

Die Werte der Renditen auf dem österreichischen Rentenmarkt sind auf der Homepage der Österreichischen Nationalbank verfügbar. Die Werte der Sekundärmarktrendite für den Zeitraum 1991 bis 2011 sind der angeschlossenen Beilage ./1 zu entnehmen.

Zu 2.:

Wie bereits in der Beantwortung der parlamentarischen Anfrage 9057/J ausgeführt, konnte nach den vorliegenden Informationen damals bereits auf Grund der Renditen von Rentenwerten von der langfristigen Erreichbarkeit der bewilligten Zinssätze ausgegangen werden. Dass bei Veranlagung in Beteiligungspapiere langfristig ein Mehrertrag gegenüber einer Veranlagung in festverzinsliche Wertpapiere erzielbar ist, entspricht den gängigen

Portfoliotheorien und kann auch durch die langjährige Entwicklung diverser Aktienindizes nachvollzogen werden.

Zu 3.:

Das Bundesministerium für Finanzen verfügt über keine eigene Berechnung betreffend die Erträge der Pensionskassen. Angaben zum Anlageertrag der österreichischen Pensionskassen sind auf der Homepage des Fachverbandes der Pensionskassen verfügbar. Ein diesbezüglicher Auszug ist als Beilage ./2 angeschlossen.

Zu 4. und 5.:

Zu diesen Fragestellungen wird auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 2828/J vom 10. Juli 2009 verwiesen. Detailliertere Angaben, insbesondere hinsichtlich des Zeitpunktes der Bewilligung bestimmter Zinssätze sowie deren jeweilige Höhe sind mangels entsprechender Aufzeichnungen und nicht mehr verfügbarer Akten nicht möglich.

Zu 6.:

Die für Pensionskassen geltenden Veranlagungsvorschriften sind in § 25 des Pensionskassengesetzes geregelt. Vom Bundesministerium für Finanzen bzw. von der Finanzmarktaufsicht wurden keine darüber hinausgehenden Rahmenbedingungen vorgegeben. Die Verantwortung für die Veranlagung des der jeweiligen Veranlagungs- und Risikogemeinschaft zugeordneten Vermögens liegt beim Vorstand der Pensionskasse.

Mit freundlichen Grüßen

Beilagen

**Beilage ./1 zur Beantwortung der parlamentarischen Anfrage 10620/J****Renditen auf dem österreichischen Rentenmarkt 1)**

Periodendurchschnitt	Emissionsrenditen 2)		Sekundärmarktrenditen				
	Bund	Inländische Emittenten gesamt	Bund	Inländische Nichtbanken	Inländische Banken	Inländische Emittenten	Emittenten gesamt

in % p. a.

1991	8,41	8,42	8,62	x	x	x	8,69
1992	7,91	7,94	8,27	x	x	x	8,39
1993	6,21	6,26	6,63	6,66	6,73	6,68	6,74
1994	6,67	6,68	6,7	6,71	6,51	6,66	6,69
1995	6,65	6,64	6,48	6,49	6,43	6,48	6,51
1996	5,76	5,75	5,3	5,32	5,25	5,31	5,33
1997	5,27	5,3	4,79	4,82	4,83	4,82	4,84
1998	4,55	4,56	4,29	4,35	4,54	4,38	4,4
1999	4,13	4,13	4,1	4,1	4,25	4,12	4,14
2000	5,39	5,39	5,32	5,32	5,65	5,35	5,36
2001	4,75	4,81	4,62	4,63	4,98	4,66	4,67
2002	4,8	4,83	4,4	4,4	4,77	4,43	4,44
2003	4,07	4,07	3,41	3,42	3,6	3,43	3,43
2004	4,04	4,05	3,41	3,43	3,46	3,43	3,43
2005	3,58	x	2,97	2,99	3,11	2,99	2,99
2006	3,74	x	3,64	3,65	3,94	3,66	3,66
2007	4,21	x	4,24	4,25	4,69	4,26	4,26
2008	4,16	x	4,11	4,15	5,19	4,17	4,17
2009	3,7	x	3,28	3,31	3,95	3,32	3,33
2010	2,98	x	2,47	2,48	2,79	2,48	2,48
2011	3,1	x	2,63	2,63	3,15	2,63	2,64

Quelle: ProfitWeb – OeKB FinanzDataService.

Eine Nutzung durch Datenwiederverkäufer ist nicht zulässig.

1) Für festverzinsste Rentenwerte.

2) Die Daten der Emissionsrendite für "Inländische Emittenten gesamt" werden seit August 2005 von der Österreichischen Kontrollbank nicht mehr berechnet.

Letzte Änderung am 01.02.2012 15:02

## Anlageergebnis der österr. Pensionskassen

\*Quelle: OeKB, 1991-1997: Erhebungen des FV

